

1

1. traditur: Die Kunst des Schreibens soll in Ägypten von einem Gott oder einem bestimmten göttlichen Mann erfunden worden sein./Man sagt, dass die Kunst .../Angeblich wurde die Kunst ... 2. fertur: Jener soll die Kunst des Schreibens für ein Heilmittel des Gedächtnisses gehalten haben./Man überliefert, dass jener ... 3. dicuntur: Aber der König der Ägypter soll die von Theuth erfundenen Buchstaben nicht bewundert haben./Man sagt, dass der König .../Angeblich hat der König ... 4. putatur: Man glaubt, dass von demselben/von diesem auch die Geometrie erfunden wurde./Wie man glaubt, wurde von diesem .../Angeblich wurde ...

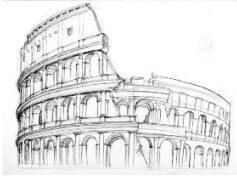
2

1. Man glaubt, dass die Bewohner Mesopotamiens (,die Menschen, die Mesopotamien bewohnten,) die Kunst des Schreibens erfunden haben./Wie man glaubt, haben die Bewohner .../Die Bewohner sollen ... 2. Man sagt, dass diese Menschen keine Buchstaben, sondern bestimmte Zeichen hatten./Diese Menschen hatten, wie man sagt, .../Diese Menschen sollen ... 3. Von den alten/antiken Schriftstellern wird aber überliefert, dass die Kunst des Schreibens in Ägypten erfunden wurde./Wie von den antiken Schriftstellern überliefert wird, wurde die Kunst .../Die Kunst des Schreibens soll nach den antiken Schriftstellern ... 4. Man überliefert, dass ein Mann namens Theuth diese Kunst dem König von Ägypten gezeigt hat./Wie überliefert wird, hat ein Mann .../Ein Mann namens Theuth soll ...

3

Bejahte Sätze: Aliquis – Aliquo

Verneinte Sätze: quisquam – ullius – ulla – quicquam



# Übungen

81

4

irgendeiner – keiner – irgendeine (Nom. Sg. f)/mit irgendeiner (Abl. Sg. f)/irgendwelche (Nom./Akk. Pl. n) – jene (Nom. Sg. f)/mit jener (Abl. Sg. f)/jene (Nom./Akk. Pl. n) ■ irgendeine

(Nom. Sg. f)/mit irgendeiner (Abl. Sg. f)/irgendwelche (Nom./Akk. Pl. n) – eine andere (Nom. Sg. f)/mit einer anderen (Abl. Sg. f)/anderes (Nom./Akk. Pl. n) – irgendetwas (Nom./Akk. Sg. n) – ein anderer – irgendein (Nom./Akk. Sg. n) – wer/irgendjemand (statt aliquis) – irgendjemand – jeder – ein gewisser – obwohl – irgendjemandes (Gen. Sg. m/f)/von irgendetwas (Gen. Sg. n) – eines gewissen (Gen. Sg. m/n)/einer gewissen (Gen. Sg. f)

5

liberare: befreien/libertas: die Freiheit/liberalitas: die Freigebigkeit, der Edelmut – sapientia: die Weisheit/sapere: Geschmack haben; Verstand haben – iudex: der Richter/iudicium: das Urteil, die Entscheidung; das Gericht – princeps: der Erste, der führende Mann; der Kaiser – donare: schenken; beschenken – opera: die Mühe, die Arbeit

6

plebs: das Volk – haud: nicht – iudicium: das Urteil, die Entscheidung; das Gericht – cernere: sehen, genau anschauen – perficere: durchsetzen, vollenden – praeter: an ... vorbei; außer, gegen – namque: denn, nämlich

7

1. Drakon soll als erster die Gesetze der Athener aufgezeichnet haben. 2. Er setzte übermäßig schwere Strafen fest, damit keiner ein Verbrechen beging. 3. Deshalb soll ein gewisser Demades, als er Drakon zufällig sah, einen bitteren Ausspruch gegen ihn geschleudert haben: 4. „Diese Gesetze sind mit Blut geschrieben!“ 5. Jener aber antwortete: „Geringere Verbrechen sind der Todesstrafe würdig/verdienen die Todesstrafe, eine Strafe, die größerer Verbrechen würdig ist,/Strafe für größere Verbrechen habe ich nicht gefunden.“ 6. Schließlich soll Drakon in einem Theater vom Volk aus Zorn getötet worden sein.